



Stefan Berger mit Sohn Simon

EHRUNG FÜR STEFAN BERGER

Es ist eine schöne Tradition, dass im Rahmen der jährlichen Generalversammlungen des Tiroler Judolandesverbandes Persönlichkeiten geehrt werden, die sich für den Judoport in Tirol in besonderem Maße einsetzen. Schön, weil Wertschätzung in unserer Gesellschaft ganz wichtig ist. Für diese schöne Geste der Wertschätzung steht Martin Scherwitzl, „Mister Judo“, Träger des 6. DAN, der selbst auf ein halbes Jahrhundert als Sportler, Trainer und Multifunktionär, Obmann des Judozentrums Innsbruck, Präsident des Tiroler Judolandesverbandes (22 Jahre), Vizepräsident des Österreichischen Judoverbandes (9 Jahre) zurückblicken kann.

Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung des Judolandesverbandes Tirol am 21.05.2022 im „Alphotel“ in Innsbruck wurde **Stefan Berger** für sein langjähriges Engagement und seine **besonderen Verdienste für den Judoport in Osttirol** geehrt: Er erhielt von Präsident Martin Scherwitzl das **Verdienstehrezeichen in Bronze** überreicht.

Ein **großes „Benedicere“** für Stefan Berger gab es sodann von **Michl Rainer**, der seinem Vereinskollegen und Freund einleitend als einen **Sportler, Funktionär und Mensch von höchster Qualität** bezeichnete, der die **Marke „Osttiroler Judofamilie“** idealtypisch verkörpere:

Stefan Berger ist **Träger des schwarzen Meistergürtels**.

Als **Wettkämpfer** hat Stefan Berger viele **schöne sportliche Erfolge** bei **Meisterschaften und Wettbewerben** im **In- und Ausland** auf allen Ebenen erzielen können. In der gebotenen Kürze dürfen **exemplarisch** nachstehende **Höhepunkte** erwähnt werden:

- **Gold-, Silber- und Bronzemedailien bei Union-Bundesmeisterschaften**
- **Mehrfacher Goldmedaillengewinner bei Tiroler Meisterschaften (Einzel und Team)**
- **Mehrfacher Medaillengewinner bei diversen internationalen „C“-Turnieren**
- **Österreichischer Meister bei den Masters**
- **Rang 7 bei den Europameisterschaften der Masters**



Stefan Berger trägt die Judowerte im Herzen.



Stefan Berger verkörpert Leichtigkeit und Eleganz auf der Matte –
ob als (werfender) Tori oder (fallender) Uke 😊



Starke Kerle – starke Leistung: Stefan Berger kürt sich zum internationalen Österreichischen Meister 2010 in der Kategorie +100 kg.

Stefan Berger (im blauen Judogi) hat mit seinem XXXL-Gegner und dessen enormen Arm-Reichweite anfangs noch seine liebe Not, geht aber als Sieger aus dieser Begegnung hervor.

Stefan Berger wirft so schnell nichts um:

Einen sensationellen Auftritt legte Stefan Berger in der Klasse M2 (35-40 Jahre) +100 kg hin. Er gewann seine vier Kämpfe beeindruckend mit Ippon. Ein klein wenig Nervenkrämpfen kam zwischenzeitlich mit dem Zweitrundengegner, dem Tschechen Pavel Sabacky auf, den man mit einer Körpergröße von über 2,10 Metern und einem Körpergewicht von über 160 kg wohl als Judo-Riesen bezeichnen konnte.

Ein Mitkonkurrent von Stefan meinte zu seiner Begegnung mit dem „Judo-Riesen“: *„Als beim ersten Kampf mein Gegner aus Tschechien mir seine Hände entgegenstreckte, hatte ich das Gefühl, ein Doppeldecker kommt auf mich zu.“*

Als **Trainer** gibt Stefan Berger **sein Wissen und Können schon seit Jahren mit ganz besonderem Gespür** an unseren Judonachwuchs weiter und wenn es eine Prämierung für den „**feinfühligsten Trainer im Verein**“ gäbe, würde Stefan das Ranking klar anführen 😊



Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm: Tochter Sarah, soeben noch an Papas Seite, jetzt als Österreichische Vizemeisterin U16 auf dem Podest 😊

Als **Funktionär** zählt Stefan Berger **seit Anbeginn an zu den tragenden Säulen** im Matrier und Osttiroler Judosport.

Ein Vierteljahrhundert lang – bis zu den Wahlen im Mai 2022 - bekleidete Stefan Berger die Funktion des **Obmann-Stellvertreters** und war für seine **Obmänner Anton Waldner, Jakob Berger** und zuletzt **Leonhard Unterrainer** ein **Wegbegleiter, auf den immer Verlass** war.

Aber: „**Stefan is more**“, befand Michl Rainer, der das, was Stefan für den Judosport in Matrier und in Osttirol ist, in drei Bildern zum Ausdruck brachte:



Stefan, der „**Fels in der Brandung**“, **unermüdlich, immer da, auf ihn ist Verlass**. Eine Organisation braucht **organisationfähige Leute** wie Stefan. Schon Jesus hat sich organisationsfähige Leute ausgesucht, Handwerker, einen Tischler – Stefan ist gelernter Tischler, oder einen Fischer, wie Simon ... dass sein Sohn Simon heißt, hat eine schöne Symbolik, so Michl Rainer.

Stefan, der „**Gute Hirte**“, der **auf seine Schäfchen schaut, sie weiden lässt, wachsen lässt**, der aber zur Stelle ist, **wenn seine Schäfchen und seine Herde in die falsche Richtung** gehen und ihnen Gefahr droht. So ist Stefan **unverzichtbar, wenn es um Grundsatzentscheidungen im Verein, um Weichenstellungen** geht. Dabei geht Stefan - wie könnte es anders sein - den „**sanften Weg**“: Er liebt die leisen Töne. Das ist ein ganz wesentlicher Grund dafür, dass in der Osttiroler Judofamilie alles so ruhig abläuft.

Stefan und die „**Mauerschnur**“: **Gute Fundamente legen für Entscheidungen, die Dinge mit Herz und gesundem Hausverstand** betrachten und zu Ende denken.

Was in gewisser Weise wohl auf alle zu ehrenden Funktionäre zutrifft, gilt insbesondere auch für Stefan Berger:

Durch seine Verlässlichkeit, Kompetenz und sein großes Herz für den Judo sport ist Stefan ein großes Vorbild und ein Segen für die Osttiroler Judofamilie.

Dafür sagen wir ihm ein herzliches „Vergelts Gott“.



Im Rahmen der Generalversammlung des Tiroler Judolandesverbandes am 21.05.2022 im Innsbrucker „Alphotel“ wurden verdiente Funktionärinnen und Funktionäre des Tiroler Judosports geehrt.

Auch für die Judo Union Raiffeisen Osttirol gab es Grund zur Freude: Obmann-Stellvertreter Stefan Berger wurde mit dem Verdienstehrenzzeichen in Bronze ausgezeichnet.

Michl Rainer, Stefan Berger und Präsident Martin Scherwitzl.